

Infoblatt für Eltern zum Unterricht in den Montessori-Klassen

Ist die Klasse mit Montessori-Ausrichtung das Richtige für mein Kind?

Jedes einschulende Kind hat die Möglichkeit die Klasse mit Montessori-Ausrichtung in Schlanders zu besuchen.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Eltern die Prinzipien der Montessori-Pädagogik mittragen, insbesondere

- das Vertrauen in die Entwicklung des Kindes
- die Achtung vor der Persönlichkeit des Kindes und seinem individuellen Lernverhalten
- die Bereitschaft zur Unterstützung des Kindes bei seiner Entwicklung zur Selbstständigkeit

Müssen Eltern sich mit Montessori-Pädagogik auskennen?

Eltern, die mit der Pädagogik Maria Montessoris vertraut sind, können ihr Kind und die Lehrpersonen bei der Arbeit besser unterstützen.

Um den Eltern eine Vorstellung vom Schulalltag der Montessori-Klassen zu geben, bieten wir zahlreiche Angebote an, um einen Einblick in unseren Unterricht zu gewährleisten:

- Tag der Offenen Tür:

Vor den Einschreibungen öffnen die Klassen mit Montessori-Ausrichtung Schlanders sowie alle anderen Klassen unserer Grundschule ihre Türen und laden interessierte Kinder und Eltern ein, einen tieferen Einblick in das Unterrichtsgeschehen zu gewinnen.

- Hospitationen:

Sie haben des Weiteren die Möglichkeit, der Freiarbeit in den Montessori-Klassen beizuwohnen. Eine Anmeldung im Sekretariat unserer Schule ist notwendig. Im Anschluss daran steht Ihnen eine Lehrperson für Fragen zur Verfügung.

- Elternabende:

Jede Montessori-Klasse hält mehrmals im Jahr Elternabende ab. Bei diesen Veranstaltungen geben die Lehrpersonen unter anderem Einblick in die vorbereitete Umgebung und stellen Entwicklungsmaterial vor.

- Elternnachmittage:

An vereinbarten Nachmittagen können Eltern der Unterstufe gemeinsam mit ihren Kindern in die Schule kommen. Dabei können die Kinder den Eltern Material vorstellen und ihre Entwicklungsfortschritte zeigen.

Die genauen Termine Tag der Offenen Tür und zu den Hospitationen finden sie auf unserer Homepage, zudem werden im Kindergarten Elternbriefe sowie Flyer verteilt.

Gibt es Hausaufgaben?

Ja, auch in den Klassen mit Montessori-Ausrichtung werden Hausaufgaben erteilt. Die Hausaufgaben orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Kindes.

Die Kinder wählen den Lerngegenstand, welchen sie zu Hause bearbeiten wollen, selbst aus dem Lernplan (Logbuch) aus und halten eine Rücksprache mit der Lehrperson. Diese legt den Umfang der Aufgabe individuell mit dem Kind fest.

Wie sieht der Unterricht in den Montessori-Klassen konkret aus?

Die Unterrichtszeit besteht aus der Freiarbeit und dem gebundenen Unterricht.

Die Freiarbeit ist das Herzstück jeder Montessori-Klasse. In dieser Zeit (2-3 Stunden täglich) arbeiten die Kinder an Themen der Fächer Deutsch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte und Geografie (Kosmische Erziehung). Jede Lehrperson schafft in ihrer Klasse eine vorbereitete Umgebung, aus welcher die Schüler/innen ihren Lerngegenstand selbst wählen können. Diese Wahlfreiheit bedeutet jedoch keinesfalls Willkür. Die Lehrperson erstellt mit dem/der Schüler/in einen individuellen Lernplan und hält diesen in einem Logbuch fest. Mit Hilfe dieses Logbuches kann das Kind sein Lernen ausrichten.

Der gebundene Unterricht wird vom Lehrer geleitet. Es werden Themen aus dem Lehrplan eingeführt, vertieft und gesichert.

Lernt mein Kind genug?

Die Klassen mit Montessori-Ausrichtung orientieren sich wie die Regelklassen an den verbindlichen Rahmenrichtlinien für die Grundschule in Südtirol. Wir gewährleisten somit, dass die Schüler/innen der Klassen mit Montessori-Ausrichtung die Anforderungen der Rahmenrichtlinien erfüllen. Um diese Lernziele zu erreichen wird das Kind neue Lernwege beschreiten und zahlreiche Entwicklungsmaterialien werden es dabei unterstützen.

Die Stundentafel (Fächer und Anzahl der Unterrichtsstunden) sind die gleichen wie in den Regelklassen.

Was ist, wenn mein Kind während der Freiarbeit nicht arbeitet?

Neben dem Erwerb von Wissen, lernt das Kind während der Freiarbeit sich selbstständig zu organisieren, sein Handeln zu planen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei wird es von der Lehrperson unterstützt und begleitet. Hat ein Kind Schwierigkeiten bei der Organisation seiner Arbeit, zeigt es sich lustlos oder verweigert die Arbeit, greift die Lehrperson ein und bietet konkrete Hilfestellungen an (z. B. Eingrenzung des Materialangebots, Lehrperson wählt mit dem Kind eine verpflichtende Arbeit aus).

Für alle Phasen der Freiarbeit gilt:

Freiarbeit ist Arbeitszeit! Dieser Grundsatz sollte von allen Kindern verinnerlicht und mitgetragen werden.

Was ist, wenn mein Kind während der Freiarbeit nur einseitig an einem Fach arbeitet?

Die Kinder wählen primär Lernthemen ihrem Interesse entsprechend aus. Um nicht Gefahr zu laufen, dass einige Kinder bestimmte Fachbereiche komplett ausklammern, achtet die Lehrperson darauf, dass das Kind alle wichtigen Lernbereiche in sein Logbuch (seinen Lernplan) aufnimmt und bearbeitet.

Gibt es Noten?

Am Ende jedes Semesters erhalten die Kinder ein Zeugnis mit den einzelnen Fachnoten und einem Globalurteil. Während des Schuljahres erhalten die Kinder keine Ziffernnoten. Die Lehrpersonen halten

Rücksprache mit den Kindern über ihre Lernfortschritte und ihre Schwierigkeiten. Außerdem werden mündliche oder schriftliche Rückmeldungen gegeben. Die Lernfortschritte und Schwierigkeiten werden regelmäßig im Register vermerkt. In den Sprechstunden werden die Eltern über die Lernentwicklung ihres Kindes informiert.

Wie geht es nach der Grundschule weiter?

Alle Schüler/innen, welche das fünfte Grundschuljahr beendet haben, haben die Möglichkeit die Klassen mit Montessori-Ausrichtung in der Mittelschule Schlanders zu besuchen.

Seit einigen Jahren besuchen Abgänger der Klassen mit Montessori-Ausrichtung die Oberschule. Dort treten besonders ihre Teamfähigkeit, ihre Selbstständigkeit und ihr Arbeits- und Sozialverhalten positiv in Erscheinung.

Wenn jedes Kind individuelle Wege beschreitet, leidet dann nicht die Sozialerziehung?

Die Kinder haben während der Freiarbeit die Möglichkeit, zahlreiche Aufgaben in Partner- oder auch in einer Gruppenarbeit auszuführen. Die Kinder sitzen außerdem an Gruppentischen und können während der Freiarbeit auch den Hausgang, den Boden und den Ausweichraum als Arbeitsplatz nutzen. Auch der Gesprächskreis ist ein wesentliches Element der Montessori-Klasse. Er bietet Raum für Diskussionen, Materialeinführungen, Feiern, Besuche von Experten und Klassenversammlungen. Die Klassenversammlung wird in den meisten Klassen einmal wöchentlich abgehalten. Den Vorsitz führt ein Kind der Klasse. In dieser Stunde werden wichtige, von den Schülern gesammelte, Tagesordnungspunkte diskutiert (z.B. Präsentation verschiedener Themen, Aufsätze vorlesen, Erlebnisse erzählen, Ausflüge, Sitzordnung, Streitigkeiten klären, ...)